



- **4 Prävention** Sportverletzungen vorbeugen richtig trainieren
- **6 Branche** Interview mit der Geschäftsführerin Yvonne A. Dempfle
- **8 Versicherung** Grosszügige Beiträge an Sehhilfen mit COMPLETA EXTRA
- **9 Versicherung** Komplementär- und Alternativmedizin: Lückenlos versichert
- 10 Gesundheit Vitalität und Wohlbefinden darmfreundliche Ernährung
- **12 Familie** Fliegen mit Kindern Tipps und Tricks
- **13 KLuG Info** Sie fragen wir antworten: Wer bezahlt die Darmkrebsvorsorge?
- 14 KLuG Info Wechsel im Vorstand der KLuG
- **15 KLuG Info Statutenrevision 2023**





Notfallnummer

+41 43 340 16 25 – ein MUSS bei Notfallsituationen (im Ausland) und Rechtsschutzfragen (KLuG Advocare PLUS) während 24 Stunden an 7 Tagen.

Medi24

041 724 64 09 – ärztliche Beratung rund um die Uhr für alle KLuG-Versicherten mit einer Grundversicherung.

Internet

www.klug.ch

E-Mail

team.klug@klug.ch

Kundendienst Telefon

041 724 64 00

Für Auskünfte und Informationen rund um Ihre Krankenversicherung verlangen Sie bitte Ihre persönliche Kundenberaterin oder senden Sie eine E-Mail: team.klug@klug.ch

Impressum

KLuG das Magazin

Creafactory®: S. 12, 13

<u>Herausgeberin</u> KLuG Krankenversicherung <u>Abonnement</u> KLuG das Magazin erscheint dreimal jährlich, Mitgliederzeitung.

Redaktion Odette Hänsli, KLuG Krankenversicherung, Gubelstrasse 22 / 6300 Zug / Telefon 041 724 64 00 Gestaltung Creafactory®, Zug

<u>Druck</u> PrintCenter Hergiswil AG, Nidwalden <u>Bildnachweis</u> iStock by Getty Images: S. 1, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 16 / Philippe Hubler Fotografie: S. 7 /

Adressänderung Falls die Adresse auf Ihrem Magazin falsch ist oder Sie ungewünscht mehrere Exemplare pro Familie erhalten, melden Sie dies bitte bei der KLuG Krankenversicherung.

Liebe KLuG-Versicherte

2023 verzeichnet die KLuG ein grosses Wachstum bei der Anzahl der versicherten Personen: neu schenken uns rund 26'000 Versicherte das Vertrauen. Dies bedeutet eine grosse Herausforderung, die von der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen der KLuG mit viel Engagement und Herzblut angegangen wird.

Das vergangene Jahr war voller Herausforderungen, nicht nur im Gesundheitsbereich. Durch die weltpolitische Lage und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft musste die KLuG das Jahr 2022 mit einem Verlust abschliessen, nicht zuletzt wegen dem schlechten Börsenjahr. Die KLuG verfügt aber weiterhin über genügend Reserven. Den Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss 2022 können Sie bei uns bestellen oder auf der Homepage abrufen.

Wegen verschiedenen Gesetzesänderungen in den vergangenen Jahren müssen die Statuten der KLuG den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. An der kommenden Generalversammlung vom 23. Mai 2023 ist die Genehmigung der neuen Statuten traktandiert. Weitere Informationen zu den Änderungen finden Sie in diesem KLuG Magazin und auf unserer Homepage www.klug.ch.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und bleiben Sie weiterhin gesund!



Andres Türler Präsident



Sie halten die erste Ausgabe unseres Kundenmagazins 2023 in den Händen. Wünschen Sie kein Magazin? Teilen Sie uns das kurz per E-Mail magazin@klug.ch mit. Wir werden Sie dann aus der Zustellerliste entfernen. Vielen Dank.

Sportverletzungen vorbeugen

In der Schweiz passieren jedes Jahr rund 51'000 schwere und mittelschwere Verletzungen durch Sportunfälle. Wer typische Sportverletzungen effektiv vermeiden möchte, packt das Problem am besten an der Wurzel an, denn Vorbeugen ist besser als heilen. Mit einfachen Mitteln lässt sich nämlich das Unfallrisiko erheblich senken.

Richtig trainieren

Aufwärmen

Ein Aufwärmtraining sollte jeder sportlichen Betätigung vorausgehen. Mindestens 10 bis 15 Minuten lang sollte der Körper langsam auf ein intensiveres Training vorbereitet werden. Durch die Übungen bringt man sein Herz-Kreislauf-System auf Touren, dehnt Muskeln sowie Bänder und bereitet so die Gelenke auf die nachfolgende Beanspruchung vor.

Als Anregung dient folgendes Kurzprogramm:

- Lockeres Traben (3-5 Minuten)
- Hopserlauf, Seitgalopp/Anstellschritt, Rückwärtslauf (je 3 Minuten)
- Dehnübungen (3 Minuten)

Die richtige Ausrüstung

Bevor es mit dem Sport losgeht, müssen Ausrüstung und Sportgeräte stimmen. Es ist darauf zu achten, dass Schuhe und Bekleidung witterungsgerecht ihren Zweck erfüllen. Je nach Sportart schützen Protektoren und Helme – bei zu schlechten Wetter- oder Bodenverhältnissen (zum Beispiel Glatteis und Unebenheiten) ist es ratsam, auf Sportaktivitäten im Freien zu verzichten. Der Zustand der Sportgeräte sollte regelmässig überprüft werden. Magnesium und ausreichend Flüssigkeit beugen Krämpfen vor. Regelmässige sportliche Aktivitäten erfordern eine ausgewogene Ernährung.

Achtsamkeit

Zu den häufigen Ursachen von Sportverletzungen zählen Überbelastung, Fehlbeanspruchung und die Ausübung von Sport trotz Krankheit oder Medikamenteneinnahme. Dazu kommt es beispielsweise, wenn Sportlerinnen und Sportlern nach einer Zwangspause die nötige Geduld fehlt, den Körper vollständig regenerieren zu lassen. Die Körpersignale sind ein zuverlässiger Indikator dafür, was beim Sport gut tut und wann man den Körper zu sehr beansprucht. Durch Unachtsamkeit und falsche oder zu hohe Zielsetzungen kommt es ebenfalls schnell zu Sportunfällen. Stecken Sie Ihre Ziele anfangs lieber nicht zu hoch, sondern geben Sie sich die nötige Zeit, den Körper gesund und langfristig zu trainieren.



GESUNDHEITSCHECK

Wer über 35 Jahre alt ist und/oder lange keinen Sport gemacht hat, sollte sich vor Trainingsbeginn von einem Arzt durchchecken lassen. Das gilt umso mehr, wenn bestimmte Erkrankungen oder Beschwerden bestehen. Der Arzt kann dann anhand verschiedener Untersuchungen die Belastungsfähigkeit prüfen und so mögliche Gründe, die gegen eine sportliche Betätigung sprechen, rechtzeitig erkennen. Zudem kann er Sie im Hinblick auf geeignete Sportarten beraten.

Die Ausrüstung checken und den Körper aufwärmen, zu Beginn nur sanft dehnen



«Wir erachten es keineswegs als selbstverständlich, dass wir viele langjährige, treue Versicherte zu unserem Kundenstamm zählen dürfen.» Yvonne A. Dempfle



Im Herbst 2022 hat sich gemäss Umfragen gut jede vierte erwachsene Person für den Wechsel zu einer anderen Krankenkasse entschieden. Auch die KLuG Krankenversicherung hat einen stürmischen Herbst erlebt und die Anzahl von Versicherten fast verdreifacht (neu: rund 26'000 Versicherte). Dabei hat KLuG schon einige Jahre auf dem Buckel.



Interview mit der Geschäftsführerin Yvonne A. Dempfle

KLuG wurde im April 1918 als Betriebskrankenkasse der Firma Landis & Gyr gegründet und durfte 2018 ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Yvonne A. Dempfle führt seit 2012 die KLuG Krankenversicherung als CEO und hat dem Magazin verraten, wie es die kleine Krankenkasse schafft, sich im stark umkämpften Krankenversicherungsmarkt seit mehr als 100 Jahren erfolgreich zu behaupten und was ihr besonders am Herzen liegt.

KLuG das Magazin: Wie behauptet sich eine kleine Krankenversicherung im Markt der grossen Versicherer?

Yvonne A. Dempfle: Wir können als kleine, aber starke Krankenversicherung sehr flexibel agieren, was uns
insbesondere in diesem Prämienherbst zu Gute kam.
Aufgrund der Grösse sind wir in unserem Team auf ein
breit abgestütztes Wissen angewiesen. Unsere Mitarbeitenden sind Allrounder und kennen sich in sämtlichen
Themen der Krankenversicherung aus. Davon konnten
wir beim Kundenaufkommen im vergangenen Prämienherbst besonders profitieren. Vom Kundenberater
bis zum CEO haben alle tatkräftig mitgeholfen und alle
Kräfte mobilisiert. Nur so haben wir es letztendlich
geschafft, alle anfallenden Arbeiten termingerecht zu
erledigen.

das Magazin: Was wird sich im Jahr 2023 für die Versicherten ändern?

YAD: Wir haben schon im vergangenen Herbst angefangen, unser Team zu vergrössern, um damit der neuen

Versichertenanzahl gerecht zu werden. Unsere langjährigen, treuen Versicherten kennen den guten Service der KLuG. Diesen Qualitätsstandard wollen wir auch als drei Mal grössere Krankenversicherung weiterhin bieten. Wir arbeiten laufend daran, unsere Prozesse zu optimieren und den modernen Kundenbedürfnissen anzupassen. KLuG möchte künftig ihre Versicherten nicht nur auf analogem, sondern auch auf digitalem Weg persönlich und individuell betreuen. Aus diesem Grund wird im Hintergrund auf Hochtouren an einer Webapplikation für unsere Versicherten gearbeitet und auch die internen Rechnungsverarbeitungsprozesse werden weiter digitalisiert.

das Magazin: Was können die Versicherten von KLuG erwarten?

YAD: Damit wir unseren Versicherten möglichst innovative Versicherungslösungen anbieten können, überprüfen wir unser Angebot an Zusatzversicherungen ständig und arbeiten mit unterschiedlichen Partnern wie zum Beispiel der SOLIDA, HELSANA oder dem RVK zusammen. Mit der Versicherung COMPLETA EXTRA als Zusatz zur COMPLETA haben wir seit 2022 beispielsweise ein neues Angebot mit ausgesprochen guten Leistungen im Bereich der Gesundheitsförderung, Alternativmedizin und Prävention.

das Magazin: Ist die Gesundheitsförderung bei KLuG auch ein Thema?

YAD: KLuG ist es ein grosses Anliegen, die Bevölkerung zu einem gesunden Lebensstil zu animieren. Sie engagiert sich daher seit jeher auch im Bereich der Gesundheitsförderung. Zum Beispiel sind wir langjähriger Partner des Vereins «Zuger Wanderwege». Der Verein kümmert sich um die Instandhaltung des Wanderwegenetzes im Kanton Zug. Wandern bietet eine gute Möglichkeit, Herz und Kreislauf in Schwung zu halten. Um den Wander-Sport ohne Risiko geniessen zu können, braucht es ein gut instand gehaltenes Wanderwegenetz. Genau darum kümmert sich der Verein «Zuger Wanderwege» mit viel ehrenamtlicher Tätigkeit, und KLuG unterstützt ihn bei diesem Unterfangen. Es müssen jedoch nicht immer die grossen Gipfel erstürmt werden, auch ein Frühlingspaziergang am Waldrand oder dem See entlang fördert die Gesundheit und steigert das körperliche Wohlbefinden. Durch diese kleinen Schritte können wir alle einen Beitrag dazu leisten, die Gesundheitskosten zu reduzieren.

KLuG Das Magazin, Frühjahr 2023



Grosszügige Beiträge an Sehhilfen mit COMPLETA EXTRA

Mit der Zusatzversicherung COMPLETA EXTRA sparen Sie pro Kalenderjahr 600 Franken beim Kauf von Kontaktlinsen oder einer neuen Brille.

Sie träumen von einem Leben ohne Sehhilfe? Dann freuen Sie sich auf maximal 1'500 Franken für Augenlaserkorrekturen. COMPLETA EXTRA können Sie nur in Kombination mit COMPLETA und einer Zusatzversicherung HOSPITAL halbprivat oder privat abschliessen. Ihr Leistungsanspruch für Augenlaserkorrekturen beginnt nach einer Karenzfrist von 6 Monaten ab Versicherungsbeginn. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Kundendienst berät Sie gerne.



Komplementär- und Alternativmedizin: Lückenlos versichert

Die Komplementär- und Alternativmedizin erfreut sich grosser Beliebtheit. Sie umfasst verschiedene Diagnoseverfahren, Heilmethoden und Heilmittel und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Sie wird häufig in Ergänzung zur Schulmedizin angewendet.

Bestimmte komplementärmedizinische Methoden werden von der Grundversicherung vergütet, wenn die Leistungen von Ärztinnen oder Ärzten mit entsprechenden Fähigkeitsausweisen für diese Methoden erbracht werden.

Die fünf von der **Grundversicherung** anerkannten Methoden umfassen: **Anthroposophische Medizin**, **Klassische Homöopathie**, **Phytotherapie**, **Akupunktur und Arzneimitteltherapie der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)**.

Während die Grundversicherung lediglich fünf alternative Behandlungsmethoden deckt, ist der Umfang bei den Zusatzversicherungen viel grösser. Aber Achtung: Das Angebot an alternativen Heilmitteln und Behandlungsmethoden ist sehr gross. Doch nicht alle werden von den Krankenkassen erstattet. Bei den Zusatzversicherungen können die Krankenversicherer selber festlegen, welche Behandlungen übernommen werden und welche nicht. Deshalb führen die Versicherer in der Regel eine Liste der Therapieformen, die sie anerkennen und von denen sie einen Teil der Kosten übernehmen. **KLuG unterstützt aus ihren Zusatzversicherungen rund 70 verschiedene alternative Behandlungsmethoden** und arbeitet mit rund 14'000 anerkannten Naturheilpraktikern und Komplementärtherapeuten zusammen.* Am besten Sie erkundigen sich vor Beginn der Behandlung, ob der Therapeut und die gewählte Therapiemethode von uns anerkannt sind. Gerne klären wir für Sie vorgängig ab, ob die Voraussetzungen für die Kostenübernahme erfüllt sind.

Wenn Sie auf Komplementär- und Alternativmedizin setzen, macht der Abschluss einer entsprechenden Zusatzversicherung Sinn. KLuG hat mit den Versicherungen SANA, COMPLETA und COMPLETA EXTRA verschiedene Produkte im Angebot, welche Leistungen an Alternativ- und Komplementärmedizin ausrichten. Gerne beraten wir Sie persönlich und unterbreiten Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Versicherungsangebot. Dabei achten wir darauf, dass Sie so versichert sind, wie Sie es wünschen.

Unser Kundendienst berät Sie gerne.



Schauen Sie einfach bei uns am Schalter vorbei oder kontaktieren Sie unseren Kundendienst.

Tel. 041 724 64 00 E-Mail team.klug@klug.ch





Energiekugeln: darmfreundlich naschen

- · etwas Limettensaft
- · 50 g Haferflocken
- 75 g Datteln (getrocknet, ohne Steine)
- 50 g Kokos, geraspelt
- · 2 EL Sesam, gemahlen

Die Limette waschen, halbieren und den Saft auspressen. Die Datteln ohne Steine gemeinsam mit den Kokosraspeln in den Mixer geben und klein häckseln. Einen Teelöffel vom gepressten Limettensaft hinzugeben. Die Haferflocken in eine Schüssel geben, einen Esslöffel Limettensaft beifügen und vermengen. Anschliessend die gehäckselte Masse aus dem Mixer untermischen und verkneten. Aus der Masse etwa zwanzig gleich grosse Kügelchen (ca. zwei Zentimeter Durchmesser) formen und im Anschluss im Sesam wälzen. Wenn alle Kügelchen fertig geformt sind, mindestens eine Stunde in den Kühlschrank stellen. Danach geniessen. Die Kugeln sind mindestens eine Woche lang im Kühlschrank haltbar.

Tipp: Die Datteln lassen sich auch durch andere Trockenfrüchte wie Feigen, Aprikosen, Pflaumen etc. ersetzen.



Darmfreundliche Ernährung

1. Kauen und Pausieren

Gut gekaut ist halb verdaut und wichtig, damit der Körper Nährstoffe gut aufnehmen kann. Nach dem Essen findet im Verdauungstrakt eine Reinigungsphase statt. Um diese nicht zu stören und dem Darm Ruhe zu gönnen, sollten zwischen den Mahlzeiten Essenspausen von drei bis vier Stunden eingehalten werden.

2. Trinken

Damit die Prozesse des Darms, insbesondere Verdauung und Reinigung, ordentlich funktionieren, ist es wichtig, genug zu trinken. Mindestens 1,5 Liter sollten es pro Tag sein. Wasser und ungesüsster Tee eignen sich am besten.

3. Ballaststoffe

Der Darm braucht auch Ballaststoffe. Sie dienen den Darmbakterien als Nahrung. Dreissig Gramm täglich sollten es mindestens sein. Ballaststoffe sind nur in pflanzlichen Lebensmitteln enthalten.

4. Bio-Produkte

Biologische Lebensmittel zu konsumieren bedeutet in der Regel weniger Zusatzstoffe und viel weniger Pestizide zu sich zu nehmen, was vor allem den Darm freut.

5. Bewegung

Bewegung ist ebenfalls förderlich für eine gesunde Darmflora. Spaziergänge und Sporteinheiten regen die Durchblutung des Darms an, was dazu führt, dass er besser arbeitet.

6. Kur

Wenn der Darm träge ist, kann eine probiotische Kur mit Darmbakterien (Kapseln oder Tropfen aus der Apotheke) hilfreich sein, um ihn wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

7. Stuhlgang

Die Konsistenz des Stuhls sagt viel über die Darmfreundlichkeit der Ernährung aus. Geformt und weich sollte er idealerweise sein. Zudem können wir die Darmentleerung vereinfachen, indem wir etwas gehockter sitzen und der Darm nicht so sehr einknickt.

KLuG Das Magazin, Frühjahr 2023









Fliegen mit Kindern – Tipps und Tricks

Mit dem Nachwuchs eine Flugreise anzutreten, kann eine Herausforderung sein – für alle Beteiligten. Um Ihren nächsten Flug mit Kids so angenehm wie möglich zu gestalten, geben wir Ihnen ein paar hilfreiche Tipps.

Vor dem Abflug

- Einen eigenen Sitzplatz für das Kind reservieren idealerweise am Fenster. Denn draussen gibt es immer etwas Spannendes zu entdecken
- Bequeme Kleidung im Zwiebel-Look anziehen, da es im Flugzeug kalt werden kann
- Das Essen online vorbestellen, so gibt es keinen Stress bei der Auswahl
- Ein kleines Überraschungsgeschenk sorgt für Vorfreude und Spannung zum Beispiel ein kleines Flugzeugmodell zum Spielen
- Vor dem langen Stillsitzen sollten sich die Kinder noch einmal so richtig austoben können
- Hörspiele oder Lieblingsfilme downloaden, um sie dann an Bord offline anschauen zu können. Kopfhörer nicht vergessen!
- Für Babys entsprechend Schnuller, Fläschchen, Brei und Windeln einpacken
 je nach Alter auch genügend Spielsachen

Im Flugzeug

- Für Babys bei Abflug und Landung einen Schnuller bereithalten, auch Stillen hilft beim Druckausgleich in den kleinen Ohren. Kleinkinder können zum Beispiel Gummibärli kauen
- Auf Langstreckenflügen den Kindern die Pyjamas anziehen, dann ist auch für sie klar: Jetzt ist Schlafenszeit. Wenn möglich, Einschlafrituale wie zum Beispiel Vorlesen aus einem Buch einhalten



Bei Start und Landung möglichst nicht schlafen: der Druckausgleich gelingt wachen Kleinkindern leichter

Sie fragen — wir antworten: Wer bezahlt die Darmkrebsvorsorge?

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung in der Schweiz. Jährlich erkranken etwa 4'300 Personen an Darmkrebs. 1'700 Menschen sterben jedes Jahr an den Folgen der Krankheit. Mit rechtzeitiger Vorsorge liessen sich die meisten Todesfälle verhindern, denn eine Früherkennung erhöht die Überlebenschancen um 90 Prozent.

Die Grundversicherung ist seit 2013 verpflichtet, bei Personen zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre einen Blut-im-Stuhl-Test oder alle zehn Jahre eine Darmspiegelung zu bezahlen. Die Franchise und der Selbstbehalt gehen zulasten der Versicherten.

Sorgen bezüglich der Darmspiegelung sind nicht nötig. Heutzutage wird sie in Sedierung, also im Tiefschlaf, durchgeführt. Auch die Vorbereitung, um den Darm vollständig zu entleeren, ist durch die neuen Präparate viel einfacher geworden.

Sind Sie 50 Jahre oder älter? Dann empfiehlt sich eine Darmkrebsvorsorge, selbst wenn Sie völlig beschwerdefrei sind.

Personen, die ein erhöhtes Risiko für Darmkrebs haben (Darmkrebs oder Darmpolypen bei den Eltern oder Geschwistern, früheres Auftreten von Darmpolypen, chronisch entzündliche Darmerkrankung), sollten mit ihrem Arzt oder ihrer Ärztin besprechen, ab welchem Alter für sie eine Untersuchung ratsam ist.

Früherkennung erhöht die Überlebenschancen um 90%



Wechsel im Vorstand der KLuG

An der kommenden Generalversammlung gibt es einen Wechsel im Vorstand der KLuG.

Dr. Thomas Furrer wurde 2019 in den Vorstand der KLuG gewählt. Er war massgeblich an der Einführung der alternativen Modelle bei der KLuG beteiligt und im Vorstand erster Ansprechpartner im medizinischen Bereich.

Thomas Furrer gibt seine Arztpraxis in Sarmenstorf per Ende März 2023 auf und wird in den nächsten Monaten seine medizinische Berufserfahrung auf den Salomonen einbringen können.

Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm für die kommende berufliche Herausforderung in der Südsee alles Gute.



Dr. Thomas Furrer

Als Ersatz schlagen wir Ihnen folgendes neues Mitglied vor:

Petra Huwiler

Berufliches

- Seit 2022 Ausgleichskasse Zug, Abteilungsleiterin Leistungen und Mitglied der GL
- 2019 2021 Suva Luzern, Abteilungsleiterin Versicherungsleistungen
- 2003 2018 Helsana Versicherungen AG, Leiterin Leistungen Unternehmen
- 1995 2002 CSS Versicherung AG, Leiterin UVG

Erfahrung

- Langjährige Führungserfahrung
- Fachkompetenz im Bereich Leistungen Krankheit, Unfall und Existenzsicherung

Ausbildung

- CAS in Gerontologie, Betriebswirtschaft,
 Case Management und Sozialversicherungsrecht
- Dipl. Sozialversicherungsexpertin

Geb. 26.05.1971, verheiratet



Petra Huwiler

Statutenrevision 2023

Die KLuG-Statuten wurden im Jahr 2003 letztmals revidiert und sind per 2004 in Kraft getreten. Im Laufe der letzten zwanzig Jahre haben sich bei den gesetzlichen Vorgaben Veränderungen ergeben, die wir nun nachvollziehen müssen und der Generalversammlung vom 23. Mai 2023 zur Abstimmung vorlegen.

Bestimmend für den Vorstand war dabei, dass in den Statuten die Bestimmungen für den Verein nach ZGB sowie die gesetzlichen Grundlagen für die Anerkennung als Krankenkasse aufgeführt werden.

Zudem wurde als wichtiger Punkt auch das Thema Mitgliedschaft im Verein KLuG neu definiert.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

In den Statuten wird nun auf die Gesetze, die für den Betrieb einer Krankenkasse in der sozialen Krankenversicherung relevant sind, Bezug genommen. Einzelne Artikel, die nicht mehr den Bestimmungen des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes (KVAG) entsprachen, wurden gestrichen.

Verein/Mitgliedschaft

Die KLuG Krankenversicherung bleibt bei der juristischen Form des Vereins.

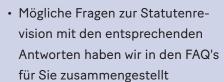
Neu jedoch muss jede versicherte Person ab 18 Jahren ausdrücklich die Mitgliedschaft im Verein beantragen, die automatische Mitgliedschaft im Verein KLuG wird aufgehoben: bestehende und neu versicherte Personen können durch eine einseitige Erklärung dem Verein KLuG beitreten.

Als Vereinsmitglied können Sie an der Generalversammlung teilnehmen und die Geschicke der KLuG mitbestimmen.

Jegliche persönliche Haftung ist ausgeschlossen, es haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen der KLuG. Es besteht aber auch kein Anspruch der Mitglieder auf das Vermögen der KLuG: das Vereinsvermögen darf ausschliesslich zum Zweck der sozialen Krankenversicherung verwendet werden.

FRAGEN ZUR STATUTENREVISION





Bei weiteren Fragen senden Sie uns bitte ein E-Mail an team.klug@klug.ch.

Wir beantworten Ihre Fragen gerne.



Generalversammlung KLuG

23. Mai 2023, 17.30 Uhr Five Moods, Dammstrasse 22, Zug

Die Einladung mit Anmeldekarte wird Ihnen per Post zugestellt.

KLuG Das Magazin, Frühjahr 2023 15



